

**Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass die Landeswarnzentrale NÖ zur Info des Landesfeuerwehrkommandos bzw. der behördlichen Dienststellen über folgende Ereignisse zu informieren ist:**

Beispiele:

- Großbrände, die einen Großeinsatz der Feuerwehr erfordern (Deponiebrände, Brände in betrieblichen bzw. landwirtschaftl. Großbetrieben, Waldbrände, Flächenbrände, Alarmstufe B4)
- Unfälle in Betrieben mit gefährlichen bzw. explosiven Stoffen (S3)
- Verkehrsunfälle (T3) oder umfangreiche Verkehrsbehinderungen (höherrangiges Straßennetz)
- Schiffsunfälle, Bootsunfälle
- Eisenbahnunfälle
- Flugunfälle, Flugnotfälle
- Gewässerverunreinigungen
- Unfälle beim Transport gefährlicher Güter
- Überflutungen, Hochwasser, Unwetter, Sturmereignisse
- Unfälle/Ereignisse unter besonders medienwirksamen Umständen (Kinder, Einsatzkräfte, Prominente, Tiere, Geiselnahmen, Attentate, öffentliche Einrichtungen, Terroranschläge, etc.)
- Einsätze, wo Sonderdienste bzw. Assistenz angefordert werden

Zusätzlich haben die Alarmzentralen ab Alarmstufe T2, S2 bzw. B3 im Zuge der Alarmierung eine Information mittels der automat. eldis-Aktion "Einsatzsofortmeldung" an die Landeswarnzentrale abzusetzen.

**Weiters wird auf die Dienstanweisung 5.6.2 „AUSRÜCKEMELDUNG, EINRÜCKEMELDUNG UND EINSATZSOFORTMELDUNG“ hingewiesen:**

**Punkt 4: Einsatzsofortmeldung (Lagemeldung)**

Für die Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Information von Presse, Rundfunk und Fernsehen sind von Großereignissen und sonstigen interessanten Einsätzen Einsatzsofortmeldungen (Lagemeldungen) abzusetzen, insbesondere in folgenden Fällen:

- Brandeinsätze unter schwierigen Umständen oder größeren Ausmaßes
- Menschenrettung
- Bergung von Toten
- Verkehrsunfälle mit großem Sachschaden und/oder umfangreicher Verkehrsbehinderung
- Einsätzen mit Gefahr für die Umwelt
- Außergewöhnliche Einsätze
- Einsätze über mehrere Tage

Die Einsatzsofortmeldung/Lagemeldung ist per Funk, Telefon, e-mail oder Fax an die zuständige Alarmzentrale mit dem dafür vorgesehenen Formular abzusetzen. Bei länger andauernden Einsätzen sind mehrere Lagemeldungen abzusetzen.

Die FW-Alarmzentralen senden die Einsatzsofortmeldung/Lagemeldung per e-mail oder Fax an die Landeswarnzentrale.